

Freewriting – Freies Schreiben

Diese Technik bietet sich an um ins Schreiben zu kommen und rasch einen Text zu verfassen. Dabei geht es in erster Linie darum, die eigenen Gedanken zu Papier zu bringen. Ziel ist es nicht, einen inhaltlich sowie sprachlich korrekten, druckreifen Text zu verfassen. Im Gegenteil: Die Aufgabe ist es, ohne lange zu überlegen, das aufzuschreiben, was einem gerade im Kopf herumschwirrt – egal wie ungeordnet die Ideen sind. Dahinter steht die Vorstellung, dass das Schreiben leichter fällt, wenn erstmal etwas auf dem Papier steht. Insofern ist diese Übung als Aufwärmtechnik geeignet, zum Beispiel um in eine Arbeitsphase zu starten (vgl. Übung „Der unsichtbare Text“). Je mehr Zeit zur Verfügung steht (10 Minuten, 20 Minuten – oder mehr, desto interessanter wird die Übung, weil sich die Schreibenden dem Schreibfluss hingeben). Der fertige Text soll nicht vorgelesen werden, sondern dient nur für jede Person selber.

Material:

- Papier, Stift

Zeit: 5 bis 10 Minuten (- oder mehr, je nach verfügbarer Zeit)

Ablauf:

- Bitte die Studierenden sich ein Thema zu überlegen (z.B. das Thema der Hausarbeit oder Abschlussarbeit)
- Erkläre ihnen, dass sie jetzt für fünf Minuten (oder 10 Minuten) schreiben sollen ohne auf Sprache, Stil und Grammatik zu achten.
- Sage ihnen, dass sie den Stift möglichst nicht absetzen sollen. Falls ihnen nichts einfällt, sollen sie schreiben: „Jetzt fällt mir gerade nichts ein“, oder: „Blablabla“, bis wieder ein Gedanke kommt.
- Sage den Studierenden ebenfalls, dass es erlaubt ist, über jeden Gedanken zu schreiben. Z.B.: „Ich habe jetzt gar keine Lust zu schreiben, weil...“

Inspiration: Gabriele Ruhmann, Otto Kruse, Schreibfortbildung 2000